

AUFENTHALTSBERICHT

Dieser Bericht ist **binnen 2 Monaten** nach Ende des Auslandsaufenthaltes in Mobility Online hochzuladen (Joint Study)/per E-Mail an ceepus@boku.ac.at zu senden (CEEPUS). Die Aufenthaltsbestätigung der Gastinstitution sowie die von der Studiendekan*in unterschriebene Äquivalenzliste nach der Mobilität ist in Mobility online hochzuladen (Joint Study) /per E-Mail zuzusenden (CEEPUS). Bei Nichtvorlage kann der gesamte Stipendienbetrag rückgefordert werden (siehe Annahmeerklärung). Rückfragen an jointstudy@boku.ac.at /ceepus@boku.ac.at

GRUNDINFORMATIONEN

1. Name der/des Studierenden: **Anonym**
- Studienrichtung: **H 419 Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur**
2. Gastinstitution: **University of Guelph**
 Gastland: **Kanada**
3. Zeitraum Ihres Auslandsaufenthaltes: **von 07. Jänner 2024 bis 30. April 2024**
 Studienjahr: **SS 2024**

EMPFEHLUNGEN FÜR ZUKÜNFTIGE STUDIERENDE

4. Information über die Gastinstitution: Wie hilfreich waren die folgenden Informationsquellen?

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = nicht hilfreich und 5 = sehr hilfreich):

| | |
|------------------------------|---|
| Homepage der Gastinstitution | 5 |
| Studierende / Freunde | 4 |
| Lehrende an der BOKU | 3 |
| Studienpläne | 4 |
| Gastinstitution | 4 |
| BOKU International Relations | 5 |
| Sonstige: | |

5. Wie stufen Sie Ihre Kenntnisse in der Sprache der Gastinstitution ein?

(1 = sehr gering bis 5 = ausgezeichnet)

| | Vor dem Aufenthalt im Ausland | | | | | Nach dem Aufenthalt im Ausland | | | | |
|-----------------|-------------------------------|--------------------------|--------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|--------------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|-------------------------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| Leseverständnis | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Hörverständnis | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Sprechvermögen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Schreibvermögen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |

6. Betreuungssprachen an der Gastinstitution und deren zeitlicher Anteil in Prozent:

Betreuungssprache Deutsch: Ja Nein

| | | | |
|--------------|-------|-----|---|
| 1.) Englisch | 100 % | 3.) | % |
| 2.) | % | 4.) | % |

Welche Empfehlungen können Sie zukünftigen Studierenden über das Gastland und die Gastinstitution geben? (Frage 7 -14) Bitte Empfehlungen, Informationsquellen, Ansprechpartner und Links angeben

7. Gastland

Empfehlenswert den internationalen Führerschein zu machen, um mehr Möglichkeiten zu haben zwischen Städten zu reisen.
Zugfahrten sind sehr teuer und Flüge je nach Ziel auch. Ein Auto zu mieten ist oft die beste Option (Busse fahren teilweise nur bis 22 Uhr)

8. Gastinstitution

Diese Website ist sehr hilfreich für das Suchen von Kursen:
<https://calendar.uoguelph.ca/course-search/>

In der Regel werden für LapLarc 2-3 Kurse empfohlen, man hat auch nicht viel mehr Zeit für mehr Kurse.
Man hat mehrere Abgaben pro Kurs über das gesamte Semester hinweg.

9. In welchem Maße fühlten Sie sich sozial integriert?

| (1 = überhaupt nicht bis 5 = sehr gut) | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|
| Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Studierende an der Gastinstitution | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| ausländische Studierende an der Gastinstitution | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |

10. Mit Hilfe welcher Kontaktpersonen (an der BOKU / an der Gastinstitution) haben Sie Ihren Auslandsaufenthalt organisiert?

BOKU: Joint-Study Koordination: Kyrill Sattlberger, Lisa Maria Schmidtberger, Eleonora Coni

Guelph: Mike Lafleur und Jacqueline Veres

11. Wie stufen Sie die Hilfe in Beratung und administrativer Abwicklung ein?

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = niedrig und 5 = sehr hoch):

| | |
|---|---|
| BOKU International Relations | 5 |
| von Lehrkräften an der BOKU | 3 |
| von der Gastinstitution | 4 |
| von Studierenden an der Gastinstitution | 5 |
| von anderen: | |

12. Anmeldeformalitäten, finanzielle Unterstützung, andere Erfordernisse

Die Kosten für Unterbringung sind sehr hoch und man sollte nicht unterschätzen wie viel man für Einkäufe etc. braucht.
Für ein Semester inkl. Zeit für Reisen davor/danach reicht ein EtA (6 Monate) man braucht kein Studentenvisum

13. Können Sie Tipps und Anregungen in Bezug auf Ihr Gastland/ Ihre Gastinstitution in sozialer Hinsicht (kulturelle Unterschiede, Bedeutung von Sprachkenntnissen etc.) geben?

Englischkenntnisse sollten gut sein, Französisch ist nur wirklich im ganz östlichen Teil von Kanada relevant, aber alle können dort Englisch gut genug.

14. Gab es während Ihres Aufenthaltes Veranstaltungen, die speziell für Austausch - Studierende organisiert wurden?

Ja Nein

Wenn ja, geben Sie bitte an, welche:
Kennenlern-Treffen mit Eisbrecher-Spielen
Treffen mit Pizza essen, etc.

UNTERBRINGUNG, SERVICES UND KOSTEN

15. Wo haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes hauptsächlich gewohnt?

Studierendenheim Hotel / Pension / Gästehaus
 Zimmer in einer Privatwohnung eigene Wohnung
 Wohngemeinschaft mit anderen Studierenden

16. Wer hat Sie bei der Suche nach einem Quartier unterstützt?

Gastinstitution Freunde/Familie
 Wohnungsmarkt Andere:

17. Wie war die Qualität der Unterstützung der Gastinstitution bei der Quartiersuche?

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

1 2 3 4 5

18. Wie würden Sie den **Unterkunftsstandard einschätzen?** (1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

1 2 3 4 5

19. In welchem **Ausmaß** waren **Hilfsmittel zum Studium (Bibliotheken, Computerräume, Laboratorien und Ausrüstung, etc.)** vorhanden bzw. zugänglich?

(1 = gar nicht bis 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

20. Wie war der **Zugang zu bzw. die Qualität von Computern und E-Mail** an der Gastinstitution?

(1 = schlecht bis 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

21. **Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in Euro):**

Reisekosten (für einmalige An- u. Abreise): **1200 €**

Gesamtausgaben pro Monat (inkl. Quartier): **1000 €**

davon:

| | | |
|----------------------------------|-----|-----------|
| Unterbringung | 800 | € / Monat |
| Verpflegung | 180 | € / Monat |
| Fahrtkosten am Studienort | 15 | € / Monat |
| Kosten für Bücher, Kopien, etc. | 0 | € / Monat |
| Studiengebühren | 0 | € / Monat |
| Sonstiges: Küchenutensilien | 5 | € / Monat |

GESAMTBURTEILUNG

22. **Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in akademischer Hinsicht**

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

1 2 3 4 5

23. **Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in persönlicher Hinsicht**

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

1 2 3 4 5

24. **Welche Aspekte Ihres Auslandsaufenthaltes haben Ihnen besonders gefallen?**

In akademischer Hinsicht:

Kennenlernen einer anderen Kulturlandschaft und Städtebau.

besonders interessant für Landschaftsplanung: großteilige Areale, die noch als gänzlich natürlich bezeichnet werden können.

In soziokultureller Hinsicht:

Man lernt nicht nur Kanadier kennen, sondern auch zahlreiche internationale Studierende (aus Indien, Iran, Australien, andere europäische Länder,...), die bereichernde Meinungen teilen und mit denen man unvergessliche Erfahrungen erleben kann (Trips, Movie Nights)

25. **Hatten Sie Probleme während Ihres Auslandsaufenthaltes?**

Ich war es nicht gewohnt, so viele Abgaben über das Semester hinweg zu haben und nicht nur eine Prüfungs- und Abgabephase zum Schluss. Man sollte sehr gutes Zeitmanagement betreiben!

26. Wird sich Ihr Studienfortgang an der BOKU als Folge Ihres Auslands-Aufenthaltes verzögern:

Ja Nein Weiß ich nicht

wenn ja warum:

Einige ProfessorInnen sind sehr streng, wenn es um die Anrechnung von Kursen geht, was besonders schwierig ist bei Pflichtkursen, die nur z.B. im Sommersemester angeboten werden, man aber während dem Sommersemester im Austausch ist.

27. Wie kann der Joint Study – Studierenden-Austausch Ihrer Ansicht nach verbessert werden?

Es sind 2-3 Kurse pro Semester empfohlen, aber es entspricht nur 18 ECTS an der BOKU. Eine Überarbeitung der Anrechnung wäre wünschenswert.

Kanada ist mittlerweile deutlich teurer als der JointStudy Zuschuss gewährt, alleine die Miete war teurer als der Zuschuss. Hinweise auf hinreichend Rücklagen sollten vergeben werden.

Allgemeiner Bericht

Kurzdarstellung Ihres Aufenthaltes: Besuchte Vorlesungen, Seminare, Exkursionen, etc.
Anderes Interessantes, Wissenswertes, Schwierigkeiten, Positiva, Empfehlenswertes...

Besuchte Kurse:

Community Design: Kurs über Städtebau mit klassischer Projektarbeit, viel gelernt über Bebauungsdichte und Übergangszonen; ein recht kleiner Kurs mit 10 Leuten, habe mich sehr gut mit jedem verstanden und es wurde auch zusammen was unternommen. Die Betreuung war auch sehr gut und man lernt die nordamerikanische Architektur besser kennen.

Integrative Environmental Planning: dieser Kurs war leider nur online, viel über Richtlinien in Kanada zu Raumplanung und Landschaftsplanung

Indigenous Knowledge for Environmental Science and Practice: Es war die beste Entscheidung diesen Kurs zu wählen! Ich hatte dort die Möglichkeit, das "echte" Kanada kennenzulernen und generell über indigene Personen zu erfahren und ihre Traditionen und Kultur. Man wurde angeregt mit Themen der Natur in Kontakt zu treten auf eine neue Art und Weise. Andere Wissensvermittlungsstrukturen wurden gelehrt und durchgeführt. Ich habe im Zuge dieses Kurses auch gesehen/gelernt wie man Ahornsirup auf die traditionelle Weise herstellt. Es ist sehr empfehlenswert einen "Indigenous" Kurs zu wählen! Wenn der Koordinator (in meinem Fall) Mike LaFleur sich nicht sicher ist, dann kann man auch immer den Dozenten anschreiben! Aber in der Regel sind die Dozenten auch sehr glücklich wenn internationale Studierende mit dabei sind.

Die zwei letzten Fragen

Was war der größte Gewinn für Sie bei Ihrem Auslandsaufenthalt?

Durch das Erlangen von Wissen über Indigene Völker und ihre Kultur und Traditionen habe ich auch mehr Wertschätzung für unsere heimischen Bräuche erlangt. (Bräuche und Traditionen können sehr schnell aussterben)

Viele neue Leute kennengelernt, die über die ganze Welt verteilt sind.

Welchen besonderen Rat können Sie interessierten Studierenden geben?

Man sollte das Budget nicht aus dem Auge verlieren und darauf achten, dass man genügend Rücklagen hat, um sich Nordamerika leisten zu können, aber wenn man dann dort ist lohnt es sich! Eine ganz andere Fauna und Flora, andere Arten zu sehen ist schon erstaunlich. Auch einmal den typischen nordamerikanischen Hype um Hochschulsport mitzerleben ist auch ein Muss. Ganz beliebt sind stereotypisch die Ice Hockey Spiele. Es gibt dabei besondere Events, z.B. Frosty Mug. Ich bin kein großer Sportfan, aber es war dennoch ein sehr cooles Event und ich bin froh dabei gewesen zu sein.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Veröffentlichung des Berichts

Ich willige ein, dass der vorliegende Erfahrungsbericht inklusive der oben angegebenen Daten (Studienrichtung, Gastuniversität, Studienjahr, Aufenthaltsdauer) auf der Website der BOKU International Relations zum Zwecke des Informationsaustausches in Bezug auf den Studienaufenthalt veröffentlicht, sodass sich künftige interessierte Outgoings über Ihre Erfahrungen an der Gastinstitution informieren können.

Ja Nein

Die Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Ein etwaiger Widerruf kann jederzeit per E-Mail an jointstudy@boku.ac.at erklärt werden.